



**Hartmut Schmidt** konnte einen Satz mit größter Überzeugungskraft sagen; „Ja jaaaa, das ist schon ganz gut“. Mit freundlicher, leicht nasaler Stimme vorgetragen, bedeutete der Satz zweierlei. 1.) Er lobte. 2.) Er tadelte gewinnend durch Andeutung der Steigerungsmöglichkeit. Schmidt war ein Chorleiter, der viele Jahre studiert und dirigiert hatte, Erfahrung mit Menschen besaß und wusste, dass Aufmunterung das beste Düngemittel der Kehle ist.

Professor Hartmut Schmidt (FOTO: LANGENSIEPEN), der jetzt 76-jährig gestorben ist, war mehr als drei Jahrzehnte Chordirektor des Musikvereins zu Düsseldorf. Der gelernte Kirchenmusiker hat in dieser Eigenschaft mit fast allen berühmten Komponisten und Dirigenten zusammengearbeitet, nennen wir nur Messiaen, Denisow, Penderecki, Martinon, Frühbeck de Burgos, Sawallisch, Maa-  
zel, Haitink, Gardiner, Norrington, Chailly. Wenn sein Düsseldorfer Konzertchor irgendwo auftrat, war er bis in die kleinste Stimmritze lupenrein vorbereitet; das gelang Schmidt, weil ihm uneitles Gebaren ebenso zu eigen war wie Herzlichkeit und Akribie.

Kurzum ein Chorleiter, wie man ihn oft sucht und selten findet.

**WOLFRAM GOERTZ**